Kunst und Wissenschaft.

Rudolf Baumbach †

Aus Meiningen geht uns die Trauerkunde zu: Gestern nachmittag 5 Uhr ist hier der bekannte Dichter Rudolf Baumbach gestorben. — Der liebenswürdige Poet hat seinen 65. Geburtstag, den er am nächsten Donnerstag, den 28. d. M. hätte feiern können, nicht mehr erleben sollen. Dem rosigen Leben, dem seine fröhlichen Lieder galten, hat er Ade sagen müssen, ohne daß ihm das Schicksal die lange Rast eines beschaulichen Alters beschieden hätte, die dem „fahrenden Gesellen" wohl zu gönnen gewesen wäre. Durch Baumbachs Tod haben vor allem die Thüringer Lande einen schweren Verlust erlitten. Lange Zeit hindurch gehörte der Dahingeschiedene zu den populärsten Dichtergestalten Deutschlands und besonders in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts, vor dem Ausbruch der modernen Literaturrevolution, war sein Ruhm weit verbreitet. Baumbach gehörte zu den Dichtern der „Sänge" und „Mären", den Pflegern der heute kaum noch genießbaren archäologischen Poesie, die in Nachahmung von Scheffels „Trompeter" entstand und bald allzu üppig ins Kraut schoß. Rudolf Baumbach war zu Kranichfeld in Sachsen-Meiningen geboren. Er besuchte das Gymnasium in Meiningen und studierte dann in Leipzig, Würzburg, Heidelberg und Freiburg i. B. Naturwissenschaften, besonders Botanik. Danach ging er auf Reisen. 1870 ließ er sich in Triest als Lehrer nieder. Dort empfing er die Anregung zur dichterischen Behandlung der slovenischen Alpensage „Zlatorog", eine epische Dichtung, die 1875 erschien und es bis zum Jahre 1893 auf 50 Auflagen brachte. 1885 siedelte er nach Meiningen über. Seinen Ruf als Lyriker begründeten die „Lieder eines fahrenden Gesellen", die 1878 erschienen und bis 1893 29 Auflagen erlebten. Auch die Heldensage „Horand und Hilde" fand eine weite Verbreitung, nicht minder der Alchymisten-Roman „Trug-Gold". Zum volkstümlichen Dichter ist Baumbach geworden durch sein vielgelungenes Lied von der „Lindenwirtin": „Keinen Tropfen im Becher mehr". Als Verfasser hübscher, sangbarer Trinklieder wird er wohl auch in Zukunft seinen Platz im Herzen des deutschen Volkes behalten.

⊙ **Professorenaustausch.** Aus Leipzig wird uns vom 21. ds. geschrieben: Der hervorragende, auch im Auslande gefeierte Professor der physikalischen Chemie an der Universität Leipzig, Geh. Hofrat Wilhelm Ostwald, ist heute nach Amerika abgereist, um an der Harvard-Universität in Cambridge im Wintersemester einen Zyklus von Vorlesungen zu halten. Er wurde dorthin bekanntlich anläßlich des vom Kaiser angeregten deutsch-amerikanischen Professorenaustausches berufen. Ostwald hat auch noch eine große Anzahl von Vorträgen an Akademien und in wissenschaftlichen Körperschaften der Vereinigten Staaten übernommen.

Forschungen innerhalb der Oldenburg, dem Endpunkt der Dannewerks, die ehemals den Grenzwall zwischen Deutschland und Dänemark bildeten, werden zurzeit unternommen. Dort sind noch die Anfänge der mit der Christianisierung beginnenden Kultur vorhanden. Der Zug Kaiser Karls des Großen nach dem Norden veranlaßte die Dänen, diesen Wall zwischen der Ost- und Nordsee zu erbauen. Die Oldenburg bildete den östlichsten, Hollingstedt den westlichsten Punkt. Die Ausgrabungen haben schon Wertvolles zutage gefördert, ein Karolingerschwert, Münzen aus der karolingischen und altnordischen Zeit, Gegenstände der Bronzezeit.

Ueber die römischen Ausgrabungen bei Haltern an der Lippe wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Das seit Wochen gesuchte Nordtor des „großen Lagers" ist nun endlich gefunden worden. Entgegen allen Mutmaßungen hat es seinen Platz nicht gegenüber dem Südtor, sondern nahe an der nordwestlichen Umbiegestelle der beiden, das Lager einschließenden Spitzgräben. An dieser Stelle ist der höchstgelegene Punkt des Lagers. Die Torstelle ist ermittelt worden, indem man mittels langer, dünner Stahlstangen das Feld sondierte, ob man darunter „gewachsenen" oder „eingefüllten" Boden habe. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, das Tor samt den dazu gehörigen Anlagen in weitem Umfange freizulegen. Diese Stelle soll auch für später offen bleiben.

Der Wettbewerb zur Erlangung von Musterentwürfen für Bauern- und einfache Bürgerhäuser, der für den Regierungsbezirk Minden und das Fürstentum Schaumburg-Lippe ausgeschrieben worden war, hat — so schreibt man der „Tgl. R." — ungeteilte Anerkennung gefunden. Es haben nicht weniger als 750 Architekten sich die Bedingungen des Wettbewerbs kommen lassen. Danach ist der Eingang einer stattlichen Anzahl von Entwürfen zu erhoffen. Die Ausstellung der Entwürfe, die für Minden für die zweite Hälfte des Monats Oktober in Aussicht genommen ist, erregt schon jetzt die Aufmerksamkeit weiter Kreise. Es haben bereits Prof. Schultze-Naumburg, Museumsdirektor Högg-Bremen, Stadtbaurat Hoffmann-Berlin, Geh. Baurat Schwechten-Berlin, Reg.-Baumeister Moritz-Köln und andere hervorragende Architekten ihr Erscheinen zu einem Ausflug der Meiningen mit dem Preisgericht zugesagt.

p. **Hochschulnachrichten.** Wie amtlich bekannt gemacht wird, ist der Privatdozent Prof. Dr. A. Blechsteiner zum a. o. Professor der Zahnheilkunde an der Universität Graz ernannt worden. — Der in Deutschland durch sein Buch über Nietzsche bekannte französische Literarhistoriker H. Lichtenberger, Professor der ausländischen Literaturen an der Universität in Nancy, wurde laut „Frkf. Ztg." an der Pariser Sorbonne zum Maître de Conférences für deutsche Literatur ernannt. — In der Qualität der Universität Berlin ist Rechnungsrat Paul Reichhaus vom Kultusministerium an Stelle des verstorbenen Rats Eckert zum Kassenkontrolleur und Kassierer ernannt worden. Er wird voraussichtlich der Nachfolger des Ministers Rechnungsrat Claus, werden, der am 1. April in den Ruhestand zu treten gedenkt.

ch. **Bühnenchronik.** An dem unbestrittenen Erfolg, den am Mittwoch Wilhelm Stenhammars, des zweiundzwanzigjährigen schwedischen Tonsetzers Festlingsoper: „Das Fest auf Solhaug" im Berliner Kgl. Opernhaus bei seiner Erstaufführung erzang, hat auch Frl. Eteblad, die noch in der letzten Saison dem Halleschen Stadttheater angehörte, verdienten Anteil. Die „Post" schreibt darüber: „Netzend im Gegensatz zu dem dämonischen Weibe (Margit: Frau Goetze) stand Frl. Eteblad als Lichtgestalt, als sonniges Glückskind mit ihrem hellen zarten Sopran und ihrer jungfräulichen lieblichen Bewegung." — Zur Frage des Stadttheater-Neubaues in Lübeck liegt wieder ein Kommissionsbericht vor. Die Bürgerschaftskommission empfiehlt als Bauplatz den alten Theaterplatz in der Beckergrube, der durch Ankäufe vergrößert werden soll. — Josef Lewinsky erhielt zum 70. Geburtstage Glückwunschtelegramme aus Berlin von den Direktoren Löwenfeld und Lautenburg, von Barnay, Erich Schmidt, Max Grube, Oskar Blumenthal, Ludwig Fulda, Max Pohl namens der Bühnengenossenschaft und aus Christiania von Björnson. Von den Wiener Künstlern fehlten unter den Gratulanten nur Sonnenthal und Baumeister (!!). Josef Kainz schrieb, daß Lewinsky unbewußt durch seine Persönlichkeit und sein Schaffen sein Erzieher gewesen sei.

r. **Kleine Mitteilungen.** Dem Direktor der Murhardschen Bibliothek in Kassel, Dr. Georg Steinhausen (früher Universitätsbibliothekar in Jena) ist der Titel Professor beigelegt worden. — Die vom Kaiser geschenkte Büste der Kaiserin Friedrich für das Treppenhaus des im Bau befindlichen Kaiserin Friedrich-Hauses in Berlin ist in Bronze hergestellt. Dem Guß liegt das 1883 nach dem Leben geschaffene Modell von Prof. Reinhold Begas zugrunde. — Das neue Heim der Akademie der Künste im früheren Palais Arnim am Pariser Platz in Berlin wird dem Vernehmen nach erst im Herbst 1906 bezogen werden. — Der seit einigen Tagen vermißte römische Maler Vitalini, der bedeutendste Radierer Italiens, wurde in einem Abgrund am Monte Giralba (Dolomiten) tot aufgefunden. — Hundert Affen zu wissenschaftlichen Zwecken wurden nach der „Bresl. Ztg." in Singapore an Bord des Dampfers „Arcilla" der Hamburg-Amerika-Linie verladen. Die Tiere sind für Geheimrat Professor Dr. Nesser in Breslau bestimmt, dem sie zu seinen Syphilis-Impfungen dienen sollen. — Die Beschlagnahme des verbotenen, bereits in mehreren Sprachen erschienenen Buches: „The Private Lives of William II and his Consort" erstreckt sich auch, wie die Staatsanwaltschaft Berlin bekannt gibt, auf die neuerlich in polnischer Uebersetzung erschienene Ausgabe.

Unsere Postabonnenten

ersuchen wir, angesichts des bevorstehenden Quartalswechsels das Abonnement auf die „Saale-Zeitung" sofort zu erneuern, damit sie nicht einen oder mehrere Tage die gewohnte Lektüre entbehren müssen, denn gegen Ende eines jeden Quartals sind alle Postämter gerade durch die Zeitungsbestellungen sehr belastet. Aus diesem Grunde ist auch bei späterer Bestellung oft tagelange Unterbrechung im Bezuge unvermeidlich. Auch entstehen für Nachlieferung besondere Kosten. Die Kaiserliche Post hat dem Publikum eine Erleichterung dadurch geschaffen, daß die Briefträger bereits Abonnementsbestellungen unter gleichzeitiger Bezahlung des Bezugspreises entgegennehmen. Ebenso ist es auch zulässig, auf einen beliebigen Zettel die Bestellung aufzuschreiben (die Saale-Zeitung ist unter Nr. 6818 in der Postzeitungsliste eingetragen) und unfrankiert in den Briefkasten zu stecken, worauf der Briefträger vom Besteller den Abonnementsbetrag abholt. Ohne ausdrückliche Bestellung liefert die Post nicht weiter.

Abonnementspreis vierteljährlich 3,25 M. exkl. Bestellgeld.

Provinzialnachrichten.

* **Querfurt,** 22. Sept. [Prinz Adalbert von Preußen] trifft demnächst auf der Oberförsterei Ziegelroda zur Jagd ein.

* **Zeitz,** 21. Sept. [Jugendliche Selbstmörder]. Hier beging der 15 Jahre alte Kellnerlehrling Otto B. aus Meineweh Selbstmord durch Erhängen. Es ist dies innerhalb der letzten sechs Tage der dritte hiesige Fall von Selbstmord junger Leute.

* **Eisleben,** 21. Sept. [Lehrerversammlungen.] Vom 2. bis 4. Oktober tagen hier der Pestalozzi- und der Lehrerverein der Provinz Sachsen. Es werden mindestens 1500 Lehrer erwartet und sind schon seit längerer Zeit alle Zimmer in den Hotels vorbestellt und fast in jedem Haushalt freiwillige Logis oder solche gegen Vergütung zur Verfügung gestellt, um die große Zahl der Gäste unterzubringen. Für die Geschäftsreisenden dürfte es sich empfehlen, während dieser Tage Eisleben zu meiden, da es schwer halten dürfte, in den Hotels Logis zu erhalten, außerdem auch die Geschäftsleute in Anspruch genommen sein werden.

* **Staßfurt,** 21. Sept. [Ministerbesuch. — Benzinbrand.] Handelsminister Möller besichtigte gestern das hiesige Senkungsgebiet und nahm an einer Konferenz im Berginspektionsgebäude teil, die sich mit der fortgesetzten Einsturzgefahr von Häusern beschäftigte. — Vor einigen Tagen sollte der Laufbursche einer Drogenhandlung im Berlepschschacht eine Flasche Benzin abliefern. Im Flur des Schachtes stieß er mit der Flasche an einen Steinkrüll, infolgedessen die Flasche zerbrach und ausfloß. Während der Bursche noch dastand und nicht wußte, was er machen sollte, kam ein junger Bergmann herbei; dieser brannte sich eine Zigarette an und warf das glimmende Streichholz fort. Es fiel in das ausgelaufene Benzin, letzteres fand im Nu in Flammen und dadurch wurde der Bursche erheblich am Bein und Knie verbrannt. Zwei Männer, die den Vorgang mit ansahen, eilten schnell herbei, warfen Sand auf die Flammen und erstickten sie.

* **Bad Schmiedeberg,** 21. Sept. [Wasserprüfung.] Die durch einen Chemiker vom Hygienischen Institut zu Halle an der Bohrstelle bei Sylau vorgenommene Prüfung des Wassers auf seine bakteriologische Beschaffenheit fiel befriedigend aus. Nachdem sich durch einen 14tägigen Dampfpumpversuch die etwaigen Befürchtungen wegen der Wassermenge verflüchtigten, ist nunmehr auch hinsichtlich der Qualität des Wassers festgestellt, daß es, abgesehen vom Eisengehalt, der durch eine Enteisenungsanlage zu beseitigen ist, als einwandfrei bezeichnet werden kann. Da alle Umstände verhältnismäßig günstig liegen, nimmt das Projekt unserer Wasserleitung hoffentlich bald eine greifbare Gestalt an.

* **Magdeburg,** 21. Sept. [Die Stadtverordneten] nahmen gestern mehrere gegen die Fleischteuerung gerichtete Anträge einstimmig an. Diese Anträge, denen der Magistrat beitrat, betreffen die Ablehnung von Eingaben an die Reichs- und Staatsregierung betr. die Oeffnung der Grenzen für die Vieheinfuhr unter Beobachtung ausreichender sanitärer Maßnahmen und ferner die schleunige Einberufung eines deutschen Städtetages zur Veranstaltung einer Kundgebung gegen die Fleischteuerung.

* **Magdeburg,** 21. Sept. [Bauten.] Dem Vernehmen der „Magdeb. Ztg." nach beabsichtigt die Eisenbahn-Verwaltung, im Sternegelände ein größeres Verwaltungsgebäude zu errichten, da die vorhandenen Räumlichkeiten in der Fürstenstraße sich als unzureichend erweisen und auch die erwünschte zweckmäßige Zentralisation des Dienstbetriebes nicht zulassen. Wegen des Erwerbs des erforderlichen Bauplatzes schweben bereits Verhandlungen mit dem Magistrat. Weiter soll auch für den Bau des Staatsarchivs ein Bauplatz im Sternegelände zur Verfügung gestellt werden, da der früher hierfür in Aussicht genommene Platz an der Ecke der Augusta- und Moonstraße wegen der Veränderung der Fluchtlinie nicht ausreicht.

* **Erfurt,** 21. Sept. [Ueber das Familiendrama in Kletbach,] von dem wir gestern kurz berichteten, teilt man noch folgendes mit: Seit drei Monaten war der 23jährige Schmied Karl Oesterling aus Elleringhausen (Waldeck) mit der 20jährigen Tochter des Schmiedemeisters Werten verheiratet. Oesterlings Wunsch war darauf gerichtet, möglichst bald das Geschäft seines Schwiegervaters zu übernehmen. Da die Schwiegereltern sich in diesem Punkte nicht ganz willfährig zeigten, erfuhren die Beziehungen zwischen dem jungen Paare durch das veränderte, mürrische Verhalten des jungen Ehemannes eine gewisse Lockerung. Oesterling machte sowohl seiner Frau als seinen Schwiegereltern bittere Vorwürfe, weil sie ihm die Schmiede nicht sofort abtraten. Als gestern früh Frau Oesterling sich vom Schlafe aus dem Bette erheben wollte, stürzte ihr Mann an ihr Lager, drückte sie zurück ins Kissen und feuerte der Ahnungslosen, die sich in gesegneten Umständen befindet, aus einem Revolver eine Kugel in die Brust. Das Geschoß wirkt direkt unter dem Herzen eingedrungen, die Getroffene konnte sich aber von dem Wütenden noch losreißen und die Flucht ergreifen. Oesterling blieb zurück und gab auf die Fliehende weitere Schüsse ab, jedoch ohne zu treffen. Mit ihrer schweren Verwundung stürzte die arme junge Frau auf die Straße und rief um Hilfe; kurz darauf brach sie zusammen. Angehörige und Nachbarn erschienen sofort, denen die Schwerverletzte in abgerissenen Sätzen das Vorgefallene erzählte. Ehe man in das Zimmer eindrang, vernahm man einen Schuß; der gewalttätige Oesterling hatte sich die Todeswunde in die Brust beigebracht. Eine Kugel war ihm durch die Leber gedrungen und führte nach ungefähr einer Stunde seinen Tod herbei. Ob die junge Frau mit dem Leben davonkommt, kann noch nicht gesagt werden. Die Kugel konnte vorläufig nicht entfernt werden, da der Zustand der Schwerverletzten einen operativen Eingriff bis jetzt nicht gestattete.

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des IV. Armee-Korps] 1. Oktober 1905: Altenburg, Militärbauamt Halle a. S., Tagewächter bezw. Baudote beim Neubau eines Lazaretts in Altenburg; Probezeit vier Wochen; auf widerrufliche Kündigung; 3 M. pro Tag; Beschäftigungsdauer etwa 1¼ Jahre. — Sofort, spätestens 1. Oktober 1905: Bad Kösen, Magistrat, Registrator; auf sechswöchige Kündigung; vorläufig 900 M. Gehalt; die Stelle ist nicht pensionsberechtigt, ältere Bewerber mit Militär- oder Zivilpension erhalten den Vorzug. — 1. Oktober 1905: Egeln, Magistrat, Nachtwächter und Totengräber; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit; 632 M. pensionsfähiges Gehalt und ca. 330 M. nichtgarantierte Nebeneinnahmen; die Stelle ist pensionsberechtigt. — 1. Januar 1906: Gardelegen, Magistrat, Registrator; Probezeit sechs Monate, eine dreimonatige informatorische Beschäftigung kann vorher beginnen; bis zum 30. Lebensjahre auf Kündigung, sodann auf Lebenszeit; 1200 M. Gehalt, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 100 M. bis 2000 M. jährlich; die Stelle ist pensionsberechtigt, bei der Pensionierung wird die zurückgelegte Militärdienstzeit angerechnet. — 1. November 1905: Halle-Trotha, Kassel, Postamt, Landbriefträger; Probezeit sechs Monate; zunächst auf dreimonatige Kündigung; 890 M. Gehalt, 180 M. Wohnungsgeldzuschuß und 150 M. Teuerungszulage jährlich; Meldungen versorgungsberechtigter Personen sind an die Kaiserl. Oberpostdirektion zu Halle (Saale) zu richten. — 8. Oktober 1905: Kalbe a. S., Magistrat, Nachtvollziehungsbeamt; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit; 900 M. Gehalt jährlich, 150 M. Mietsentschädigung für den verheirateten, 150 M. für den unverheirateten Beamten oder Dienstwohnung und 100 M. Kleidergeld, welche der Magistrat verwendet und die nicht pensionsfähig sind, das Gehalt steigt von 4 zu 4 Jahren, das erste Mal um 150 M., die übrigen Male um je 100 M. bis zum Höchstbetrage von 1500 M. jährlich; die Stelle ist pensionsberechtigt, die zurückgelegte Militärdienstzeit wird bei der Pensionierung angerechnet; der Bewerbung sind Militär- und sonstige Zeugnisse sowie auch ein Gesundheitsattest beizufügen; der Anzustellende wird Mitglied der Provinzial-Witwen- und Waisenkasse, die Beiträge zu derselben zahlt allein die Stadt. — 1. Januar 1906: Roßdorf, Kaiserliches Postamt, Landbriefträger; Probezeit sechs Monate; zunächst auf dreimonatige Kündigung; 800 M. Gehalt und 72 M. Wohnungsgeldzuschuß jährlich; Meldungen versorgungsberechtigter Personen sind an die Kaiserl. Oberpostdirektion in Halle (Saale) zu richten. — Sofort: Löbejün im Saalkreise, Magistrat, Polizeisergeant u. städtischer Vollziehungsbeamter; Probezeit sechs Monate; zunächst auf dreimonatige Kündigung, sodann auf Lebenszeit; 600 M. Kantion bei Beginn des Probedienstes; 1000 M. Gehalt, 50 M. Kleidergeld und 100 M. Nebeneinkünfte jährlich, bei guter Führung 10 M. Aufbesserung nicht ausgeschlossen; Bewerbungen sofort an den Magistrat. — 1. Oktober 1905: Schmölln (S.-A.), Stadtrat, Schutzmann; Bewerber muß Unteroffizierdienstgrad besitzen; Probezeit sechs Monate; auf dreimonatige Kündigung in widerruflicher Weise; 1000 M. Anfangsgehalt jährlich, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 50 M. bis zum Höchstgehalt von 1400 M., außerdem jährlich 100 M. Kleidergeld.

* **Eisenberg,** 21. Sept. [Zum Ausstand der Cmiarbeiter] wird gemeldet, daß drei Fabriken die Forderungen der Arbeiter bewilligt und daß in diesen Betrieben weiter gearbeitet wird. In den übrigen Fabriken wird der Betrieb in beschränktem Maß aufrecht erhalten.

* **Weimar,** 21. Sept. [Einen wüsten Auftritt] führte im Bureau eines hiesigen Rechtsanwalts ein Klient herbei. Der Mann hatte einen Prozeß verloren; infolgedessen erschien er mit einem Knüppel in dem Anwaltsbureau und suchte dieses, unter Bedrohung der Angestellten, zu zerstören. Er konnte schließlich gebändigt werden, aber zum Teil gelang ihm seine Absicht doch. Durch Schläge auf die Tische, gegen die Schränke usw. hat er Schaden angerichtet. Ferner brachte er es fertig, Akten und zwei Schreibmaschinen zum Fenster hinauszuwerfen. Der Mann wurde in die Tobsuchtszelle der Krankenheilanstalt „Sophienhaus" gebracht.

* **Weimar,** 21. Sept. [Ein ungemein dreister Einbrecher trieb dieser Tage hier sein Unwesen. Vorgestern veranlaßte er einen Schlosserlehrling, der ihm eine Studentür öffnen sollte, unterwegs, ihm Zigarren aus einem Laden zu holen und ihm das Sperrzeug inzwischen anzuvertrauen. Als der Lehrling aus dem Laden zurückkam, war der Unbekannte mit dem Sperrzeug — Ring mit etwa 30 Dietrichen — verschwunden. In der „Herberge zur Heimat" wurde darauf, vermutlich von diesem Menschen, in vergangener Nacht ein Einbruch ausgeführt. Die Haustür war mit einem Dietrich geöffnet, ebenso die Tür der Wohnstube. Hier wurde ein Schreibtisch gewaltsam erbrochen und daraus 320 M. gestohlen. Ein Helfer des Diebes wurde bereits verhaftet; er will von dem eigentlichen Diebstahl nichts wissen, sondern bekundete nur, daß der Einbrecher, angeblich Tischler Guido König aus Friedeburg a. S., in der Herberge zu ihm ins Zimmer gekommen sei und ihn aufgefordert habe, den Diebstahl mit auszuführen.

* **Rastenberg,** 21. Sept. [Das hier geplante Elektrizitätswerk] kommt voraussichtlich zustande. Gezeichnet sind hier bis jetzt bereits 700 Flammen. Steht man dem Werke auch in den Nachbarortschaften Hardisleben, Rothenberga und Roldisleben ebenso sympathisch gegenüber, dann wird es nicht mehr lange dauern, und unser Ort erstrahlt in elektrischer Beleuchtung.

* **Arnstadt,** 21. Sept. [Die Handelskammer] für das Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen nahm einen Antrag an, das fürstliche Ministerium zu ersuchen, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, daß mit allen zu Gebot stehenden Mitteln eine Beseitigung der bestehenden Fleischnot mit möglichster Beschleunigung herbeigeführt werde.

* **Koburg,** 21. Sept. [Messer- und Revolverhelden.] Heute nacht kam es hier zwischen Bauhandwerkern und Arbeitern zu Streitereien, die in Tätlichkeiten ausarteten. Dabei erhielt der Gelegenheitsarbeiter Berwind einen Messerstich in den Unterleib; auch mehrere Revolverschüsse wurden abgegeben, ohne daß jemand verletzt wurde. Eine Kugel zerschmetterte das Schaufenster eines Geschäfts an der Georgengasse. Die Polizei verhaftete die Raufbolde und nahm ihnen einen Revolver, eine Pistole und einen Dolch ab. Ein Stiletto, mit dem der Täter den Stich vollführte, wurde außerdem von einem Passanten gefunden und der Polizei abgeliefert.

Vermischtes.

Fräulein Magdalene Möller, die Tochter des Handelsministers, hat am Gymnasium zu Bielefeld das Abiturienten-Examen bestanden.

Die Cholera. Obgleich ein Cholerafall in Berlin vorgekommen ist, sind die Berliner Flußbadeanstalten jetzt geschlossen worden, weil die Möglichkeit der Einschleppung der Cholera durch die Berlin passierenden Schiffer aus verseuchten Gegenden nicht ausgeschlossen ist. Die Zahl der Ueberwachungsstellen an den Gewässern in der nächsten Umgebung Berlins beträgt jetzt 5.

Von Einbrechern eingesperrt wurde der Eisenwarenhändler Richard Getschke in der Elsasserstraße in Berlin. Die Einbrecher stiegen über die Schutzstange vor dem Schaufenster in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050922049/fragment/page=0001

den Kellerschacht hinab, drückten hier eine Fensterscheibe ein und gelangten so in den Lagerkeller. Hier erbrachen sie mit Stemmeisen eine Tür an der Ladentreppe, über die sie dann zum Laden hinaufstiegen. Weil die Wohnung Getschkes an den Laden anstößt, so schlossen sie, um sich gegen Ueberraschungen zu sichern, die Wohnungstür ab. Aus der Ladenkasse, die sie nun erbrachen, erbeuteten sie 15 M. Wechselgeld. Außerdem nahmen sie noch die besten Revolver, Taschenmesser und Scheren mit. Als die Getschkeschen Eheleute am Morgen um 6 Uhr erwachten, fanden sie sich zu ihrer Verwunderung eingesperrt. Es blieb ihnen zu ihrer Befreiung nichts anderes übrig, als eine Türscheibe einzuschlagen und sich so einen Ausgang zu schaffen. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur.

Zum Doppelmorde in Groß=Lafferde wird noch gemeldet, daß die Witwe Weidemann ihren schweren Verletzungen erlegen ist.

Neue Neckarbrücke. Die Einweihung der 2 Kilometer unterhalb Heilbronn bei dem Orte Neckargartach erbauten Neckarbrücke, der größten in Württemberg, wurde in Anwesenheit des Ministers Pischek vollzogen.

Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Kreyßigstraße in Mainz. Ein Dragoner vom 6. Regiment wurde von seinem scheuenden Pferde abgeworfen. Dabei erhielt der Soldat, als er am Boden lag, einen heftigen Hufschlag gegen den Kopf. Der Schädel des Unglücklichen war förmlich gespalten, sodaß das Gehirn hervortrat. Noch lebend wurde der Schwerverletzte ins Lazarett gebracht.

Der Brautmarkt. In einem württembergischen Landblättchen war letzter Tage unter „Handel und Verkehr" zu lesen: „Brautmarkt auf dem Charlottenplatz; Zufuhr 1500 Stück; Preise 18 bis 23 M. für 100 Stück." Der Druckfehlerteufel hatte da wieder einmal Allotria getrieben: In Wirklichkeit wurden nicht Bräute, sondern Krautköpfe so billig feilgeboten.

Der Komponist Leoncavallo hat von Brissac im Kanton Tessin aus einen Brief an den Papst gerichtet, in welchem er, als geborener Calabrese, ihn bittet, nicht nur die Widmung eines von ihm zum Besten seiner durch die Erdbeben geschädigten engeren Landsleute zu komponierenden Ave Maria anzunehmen, sondern auch den Ankauf dieser Komposition den Katholiken durch ein Autograph zu empfehlen. Es heißt, der „Germania" zufolge, daß Pius X. diesem etwas ungewöhnlichen Wunsche des Komponisten Gehör geschenkt und ihm einige eigenhändig geschriebene Worte übersendet hat, mittelst welcher er die Widmung annimmt und der Hoffnung Ausdruck verleiht, daß die Gebete der von ihm durch seine Wohltat Bedachten für ihn vom Himmel den Preis seiner Nächstenliebe erflehen mögen.

Der italienische General Quaratisi, vor dem russisch=japanischen Kriege Instrukteur der japanischen Artillerie, erschoß sich, wie aus Mailand gemeldet wird, aus Schwermut um den Tod seiner Frau.

Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntag n. Trin., den 24. Sept., predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Diak. Grüneisen. Vorm. 10 Uhr Archidiakonus Pfanne. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Katechismuspredigt, Archidiak. Pfanne. Mittwoch abends 8 Uhr Katechismuspredigt, (**Gertraudenkapelle**), Oberpf. Professor Schmidt. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr P. Richter. Vorm. 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derselbe. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst P. Richter. 2 Uhr Kindergottesdienst, Freiimfelderstraße 88, Hilfspr. Schinke. — **Zu St. Moritz:** 8 Uhr cand. min. Roß. Vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. — **Hospitalkirche:** vorm. 8 Uhr P. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Meinhof. Vorm. 10 Uhr P. Wagner. Darnach Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstraße 18. Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen, Breitestraße 29, P. Wagner. — **Stephanuskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfspred. Günther. Vorm. 10 Uhr Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause. — **Pauluskirche:** vorm. 8 Uhr P. Bach. Vorm. 10 Uhr Pfarramts=Kand. Hildebrandt. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Hobbing. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstraße 9p. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, P. von Bröcker, Herderstraße 9p. — **Zu St. Georgen:** vorm. 8 Uhr Diakonus Witte. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Derselbe. Vorm. 10 Uhr Professor Schröder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Schwahn. In der **St. Georgs=Kapelle:** vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. In der **Schule** am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Hellmann. — Im **Paul Riebeck=Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial=Blinden=Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Hellmann. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Prov.=Vikar Meyer. Der Kindergottesdienst fällt während der Ferien aus. Abends 6 Uhr Missionsstunde, Dompred. Lic. Lang. — **Johanneskirche:** vorm. 8 Uhr P. Deißner. Vorm. 10 Uhr P. Tischer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Mittwoch abends 8 Uhr religiöse Versammlung, Merseburgerstr. 32, P. Faßmer. Amtswoche vom 24.—30. Sept. P. Tischer. — **Bergmannstrost:** nachm. 4 Uhr P. Tischer. — **Siechenhaus=Stiftung:** Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle=Giebichenstein): vorm. 8 Uhr P. Meltzer. Vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nach der Predigt Abendmahl, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Amtswoche: Superint. Bethge. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel=Besprechstunde, Pestalozzistraße 4. — **Zu St. Petri** (Halle=Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Meltzer. Nach der Predigt Abendmahl, Ders. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst. Amtswoche: P. Meltzer und Hilfspred. Nennewitz. — **Halle=Trotha:** vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Diak. Donath.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, Div.=Pfarrer Schneider.

Evang.=luth. Gemeinde: Sonntag vorm. ½10 Uhr Beichte. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl, Pastor Hainmüller. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus= und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9¼ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Barbara=Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle=Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Evang. Stadtmission I, Weidenplan 4. Am Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations=Vortrag, Vikar Hentzen. Dienstag ab. 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz=Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz=Männer=Versammlung. — **II. Schmiedstraße 21:** Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations=Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Baptisten=Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Freier Zutritt für jedermann.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde. Donnerstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Bischöfl. Methodisten=Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Pred. Stemmler. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends ½7 Uhr Gesangsaufführung. Dienstag abends ½9 Uhr Bibelstunde, Ders.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien=Gemeinde. Jugend=Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kleiner Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Kegelzimmer). — Jungfrauen=Verein: Sonntag abends 8 Uhr, An der Marienkirche 2. — Evang. Mädchen=Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 6. — Näh=Verein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 8.

St. Ulrich: Evang. Jünglings= u. Jugend=Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Vereinsabende für die ältere Abteilung Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch ab. 8—10 Uhr; Turnabend Freitag abends 8—10 Uhr in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Montags abends 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach dem System Gabelsberger, P. Richter. — Evang. Jungfrauen=Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heintke. — Franckescher Jünglings=Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball=Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. 1. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ¼7—8 Uhr Uebungen der Gesangs=Abteilung in der Herberge zur Heimat. Abds. 8¼ Uhr Stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heintke. — Ulriciana: Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

Neumarkt=Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Ev. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung — Jungfrauen=Verein (ältere Abteilung): Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Missions=Nähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr Versammlung, Albrechtstr. 27.

Paulus=Gemeinde. Jugend=Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen=Verein I Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstraße 9; Jungfrauen=Verein II: Dienstag abends ½8—½10 Uhr ebenda.

St. Georgen. Frauen=Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen=Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder=Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen=Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend=Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen=Verein, (ältere Abteilung): Dienstag von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Jungfrauen=Verein: (jüngere Abt.): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstr. 12. — Gruppen=Versammlungen des Evang. Arbeiter=Vereins: Westgruppe am 25. Sept. Nikolaistr. 11; Südgruppe am 27. Sept. Raffineriestraße 15.

Bibel= und Schriften=Verein: Dienstag, 26. Sept., abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. Ansprache von Lic. Lang; Geschäftliche Beratungen. Jedermann herzlich willkommen.

Johannesgemeinde: Jünglings=Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag ab. 8 Uhr Turnen in der Liebenauer=Schule, P. Tischer. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen=Verein, Südstraße 62, P. Faßmer. — Freitag, den 29. Sept., abends 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstr. 10, P. Tischer.

Giebichenstein. Ev. Männer= und Jünglings=Verein: ältere Abteilung: Sonntag abends 8—10 Uhr, jüng. Abteilung: Sonntag von 3—7 Uhr, Dienstag von 8—10 Uhr, Posaunen=Chor: Montag von 8—10 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen= und Jungfrauen=Verein (ältere Abteilung): Sonntag abends ½8 Uhr, Freitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Halle=Trotha: Evang. Männer= u. Jünglings=Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone."

St. Franziskus= und Elisabethkirche: Nach der 8 Uhr=Messe Versammlung des Vincenz=Vereins. — Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth=Vereins.

Baptisten=Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39: Jünglings= und Männer=Verein: Sonntag nachm. 2¾ Uhr Vereinsversammlung.

St. Ulrichsgemeinde.

Vom nächsten Sonntag, 24. September, ab werden auch die Gemeindegottesdienste wieder in unserer St. Ulrichskirche gehalten werden. Wenn auch die neue Orgel noch nicht fertiggestellt ist, so wird doch die Gemeinde durch diese Arbeiten nicht gestört werden.

Halle, 20. September 1905.
Der Gemeindekirchenrat zu St. Ulrich.
Wächtler.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 21. September.

Aufgeboten: Eisendreher Max Hayn und Ida Launspach (Jacobstr. 2 und Gr. Brunnenstr. 41). Bankbote Max Thielecke und Emma Wiesner (Harz 30 und Advokatenweg 27). Eisendreher Ernst Mohr und Martha Berger (Fleischerstr. 35 und Reichardtstr. 6). Roßfleischhändler Max Felsch und Anna Keitz (Schmiedstr. 37 und Geiststr. 17).

Geboren: Techniker Ludwig Jung T., Johanna (Berlinerstraße 31). Former Friedrich Schulze T., Lucie (Eichendorffstraße 26). Bahnarbeiter Bernhard Fuchs S., Karl (Körnerstraße 7). Gürtler Franz Jacob T., Frieda (Mötzlicherstr. 5). Vizefeldwebel im Füs.=Regt. Nr. 36 Otto Fricke S., Otto (Ernst Moritz Arndtstr. 1).

Gestorben: Uhrmachers und Kaufmanns Albert Haase S. Julius, 2 J. (Uhlandstr. 4a). Arbeiter Adolf Götze, 65 J. (Eichendorffstr. 6).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 21. September.

Aufgeboten: Brauer Otto Bystry u. Emma Schmeil (Böllbergerweg 84 u. Huttenstr. 1). Kaufmann Julius Schneider u. Frieda Funke (Beesenerstr. 23 u. Weingärten 42). Schlosser Arno Schröder u. Anna Bieler (Martinstr. 4 u. Torstr. 21). Former Hermann Henze u. Martha Schwencke (Mansfelderstraße 27 u. Hafenstr. 7). Schlosser Kurt Ackermann u. Anna Krohn (Glauchaerstr. 66). Maler Hans Wiedenbein u. Dorothee Stops (Mühlberg 6 u. Gr. Klausstr. 38). Arbeiter Robert Weiche u. Elisabeth Laubisch (Schülershof 16 u. Gr. Brauhausstraße 10). Modelltischler Gustav Schrey u. Anna Rennert (Jacobstr. 24 u. Schmeerstr. 3). Bildhauer Friedrich Mieth u. Marie Müller (Magdeburg u. Schwetschkestr. 18). Schriftsetzer Richard Padelt u. Mary Böttiner (Dachritzstr. 10 u. Klepzig).

Eheschließungen: Lehrer Karl Schenke u. Meta Seidler (Seelhausen u. Schwetschkestr. 21). Lehrer Bruno Böhm u. Helene Böttcher (Königstr. 15 u. Steg 11). Arbeiter August Dolor u. Anna Reinhardt (Kl. Ulrichstr. 37).

Geboren: Handarbeiter Franz Bielig S., Friedrich (Friedrichstraße 54). Wiegemeister Gustav Haase S., Kurt (Liebenauerstraße 169). Glaser Fritz Biering T., Helene (Martinsberg 18). Former Paul Rudolph S., Kurt (Torstr. 28).

Gestorben: Arbeiter Karl Tille, 81 J. (Moritzkirchhof 6). Schlossers Emil Krause T. totgeb. (Schmiedstr. 33). Stationsassistenten a. D. Albert Ecke Ehefrau Auguste geb. Schumann, 65 J. (Gottesackerstr. 17). Viktoria Nikowall, 15 J. Elisabeth Fietsch, 29 J. (Königstr. 84). Brauer Reinhold Franke, 60 J. (Flutgasse 2). Malers Adolf Walther T. Hedwig, 5 Mon. (Kuttelhof 8).

Auswärtige Aufgebote.

Bahnmeister=Diätar Otto Koblenz u. Frida Koch (Schlotheim u. Rahna). Bergmann Paul Schneider u. Emma Renner (Eisleben). Fabrikarbeiter Paul Vogel u. Elise Rowald (Halle u. Köthen). Techniker Hugo Schulze u. Elisabeth Scharfenberg (Halle u. Radewell).

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Marokko=Frage.

Madrid, 22. Sept. Der marokkanische Räuberhauptmann Valiente bemächtigte sich vergangene Nacht aller spanischen Fischerboote südlich Ceuta. Er setzte die Besatzungen zwar in Freiheit, verlangt aber für die Rückgabe der Netze mehrere tausend Duros Lösegeld.

Persisch=afghanische Grenzregulierung.

Teheran, 22. Sept. (Petersburger Telegraphen=Agentur.) Die persische Presse führt aus, die Grenzregulierung durch die englische Kommission weise Afghanistan ungerechtfertigterweise einen bedeutenden Teil der persischen Landschaft Seistan zu, aus dem der Emir bereits einen besonderen Bezirk mit dem Hauptorte Farah gebildet habe. Ebenso habe die Kommission unrechtmäßigerweise Persien zwei Drittel des Hilmends=Sees genommen. Infolgedessen bestehe die Gefahr, daß der persische Teil Seistans in eine Wüste verwandelt werde. Die Blätter fordern den Schah auf, daß er das Grenzregulierungs=Protokoll nicht bestätige.

Bamberg, 22. Sept. Der Kongreß für Denkmalspflege ist gestern hier unter dem Präsidium des Prinzen Rupprecht von Bayern zusammengetreten. Der Prinz begrüßte die erschienenen Konservatoren von Preußen, Hessen, Baden, Braunschweig, Sachsen, den Thüringischen Staaten und Württemberg und besprach mit ihnen die Frage der Erhaltung der Altertümer Deutschlands. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Erhaltung des Heidelberger Schlosses.

Bromberg, 22. Sept. Der „Ostd. Rundsch." zufolge ist in den letzten 24 Stunden nur ein choleraverdächtiger Fall im Bromberger Bezirk gemeldet worden.

Paris, 22. Sept. Dem „Petit Parisien" zufolge sei Verdy du Vernois, der deutsche Legationsrat in Washington, welcher mit Witte an Bord des „Kaiser Wilhelm der Große" nach Europa kam, in der Lage, dem Kaiser über die Geheimgeschichte des Portsmouther Vertrages bemerkenswerte Mitteilungen zu machen.

Paris, 22. Sept. Der „Moniteur de la Flotte" meldet, der Marineminister bereite einen Gesetzentwurf über die Rekrutierung der Marine vor, der besonders die Veränderungen betr. das Gesetz über die zweijährige Militärdienstzeit auch für die in den Marinerollen eingeschriebenen Seeleute sowie für die Rekrutierung überhaupt zur Folge haben könnte.

„Eclair" glaubt, Minister v. Witte habe Loubet im Auftrage des Zaren hauptsächlich zu dem Zwecke besucht, um das Programm der vom Zaren geplanten zweiten Haager Konferenz vorzulegen und den Beitritt Frankreichs zu dem Programm zu sichern.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Basel, 22 Sept. [Telegr.] Das Komitee der schweizerischen Emissionsbanken hat den offiziellen Diskont von 4 auf 4½ Prozent erhöht.

Nationalbank für Deutschland. Die Bankfirma Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M. beantragt die Zulassung von 20 Millionen Mark neuer Aktien der Nationalbank für Deutschland.

Aktien-Feilenfabrik Sangerhausen. Der Aufsichtsrat wird auf der Ende Oktober d. J. stattfindenden Generalversammlung den Aktionären die Verteilung einer Dividende von 3½ Prozent für das verflossene Geschäftsjahr vorschlagen.

Die Vereinigung der deutschen Jute-Industriellen hat in der gestern in Berlin abgehaltenen Sitzung die Preise ihrer Fabrikate wiederum erhöhen müssen.

Anhalter Chamotte- und Ziegelwerke. In der außerordentlichen Generalversammlung am 18. d. wurde beschlossen, eine Liquidation des Unternehmens nicht eintreten zu lassen. Die Aktionäre stellten weitere Geldmittel zur Verfügung, sodaß der Betrieb einen ungestörten Fortgang nimmt.

Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben. Die Gewerkschaft hat, wie das „L. T." erfährt, ihre Kupferproduktion für längere Zeit hinaus, zum mindesten für den Rest des Jahres, verkauft. Der Verkauf ist auf der Basis der letzthin beschlossenen Preiserhöhungen erfolgt.

Aktiengesellschaft Lauchhammer in Lauchhammer. In der am 19. d. in Dresden abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den 21. Oktober d. Js. einzuberufenden Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen, bei 709560 M. (i. V. 652121 M.) Abschreibungen, einer Rückstellung für Bauten im Betrage von 150000 M. (0) und Überweisung von 100000 M. (wie i. V.) an den außerordentlichen Reservefonds, sowie von 35000 M. (25000 M.) an den Beamtenpensionsfonds, während 57126 M. (38733 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Gewerkschaft Roßleben. Die Zulassungsstelle der Frankfurter Börse hat den Antrag auf Zulassung von 1000 Kuxen und 2,5 Mill. Mark 4½proz. Obligationen der Kaligewerkschaft Roßleben zur offiziellen Notierung genehmigt. Damit ist den Kuxen zum ersten Male, abgesehen von den kleineren Märkten in Düsseldorf und Essen, eine der großen deutschen Börsen geöffnet. Die Frage der Kuxen-Einführung hat in der letzten Zeit, seitdem sich die hiesige Handelskammer damit beschäftigt hat, viel Staub aufgewirbelt. Zahlreiche Gutachten sind veröffentlicht worden, die sich teils für, überwiegend aber gegen das Eindringen der Kuxe in den offiziellen Verkehr der großen Börsen ausgesprochen haben. Die Zulassungsstelle hat aber weder die rechtlichen noch die sachlichen Bedenken, die dagegen vorgebracht wurden, als zutreffend anerkannt und die beantragte Zulassung der Roßleben-Kuxe genehmigt. Vermutlich wird nun auch in absehbarer Zeit die Zulassung einiger anderer Kuxgattungen zur Frankfurter Börse beantragt werden.

Gewerkschaft Humboldt Braunkohlengrube und Brikettfabrik in Wallensen. Die Förderung betrug nach dem Betriebsbericht für das IV. Quartal 1904/05 569415 hl, der Haldenbestand am 1. April 1905 3768 hl, zusammen 573183 hl. Hiervon sind verkauft, an die Brikettfabrik abgegeben und in eigenem Betriebe verbraucht 570017 hl, verbleibt ein Haldenbestand am 30. Juni 1905 von 3166 hl. Die Brikettproduktion betrug 183400 Zentner, Lagerbestand am 1. April 1905 10205 Zentner, zusammen 193605 Zentner. Hiervon sind abgesetzt 140098 Zentner, bleibt Lagerbestand am 30. Juni 1905 53507 Zentner. Gegenüber dem gleichen Zeitraume des Vorjahres sind mehr abgesetzt: 27663 Zentner Briketts, 35064 hl Rohkohle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050922049/fragment/page=0002

Aktien-Gesellschaft Bismarckshall in Samswegen, Sitz Essen-Ruhr. Die Verwaltung teilt mit, daß am 9. September cr. wiederum eine der Bohrungen der Gesellschaft salzfündig geworden ist. Die Gesellschaft hat beim königlichen Oberbergamt in Halle sofort Mutung hierauf eingelegt. Die amtliche Fundesabnahme fand bereits am 15. September cr. statt.

Deutsche Gasglühlicht-A.-G. (Auer-Gesellschaft). Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 20 Proz. (gegen 12 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen. Die Entwicklung des Geschäfts im neuen Geschäftsjahre wird als befriedigend bezeichnet.

Ludwig Hupfeld, Aktiengesellschaft, in Leipzig. In der Aufsichtsratsitzung am 21. d. ist beschlossen worden, der auf den 17. Oktober einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 9 Proz. für das abgelaufene erste Geschäftsjahr vorzuschlagen. Die Aussichten werden als günstig bezeichnet.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann u. Stier in Chemnitz. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht u. a. die Beschlußfassung über Tilgung von Teilschuldverschreibungen.

Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material (Lüders) zu Görlitz. Der Aufsichtsrat beschloß, der General-Versammlung für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr bei reichlichen Abschreibungen und Rücklagen 18 Proz. Dividende (i. V. 15 Proz.) vorzuschlagen.

Luxemburger Roheisen. Der „K. V.-Ztg." zufolge steht für Luxemburger Roheisen eine Preiserhöhung von 2—3 Frcs. bevor. Puddeleisen soll auf 60 Frcs. die Tonne erhöht werden.

Oberschlesischer Stahlwerksverband. Die seinerzeit in dem Verbande hervorgetretenen Unstimmigkeiten dürfen laut „B. T." als beigelegt gelten, so daß die Verlängerung des mit Ende 1905 ablaufenden Syndikatsvertrags nur noch als eine Formalität angesehen wird.

Rheinischer Aktienverein für Zuckerfabrikation, Alten. Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres wird, wie verlautet, neben normalen Abschreibungen voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. gegen 8 Proz. im Vorjahre gestatten.

Vermögensverwaltungsstelle für Offiziere und Beamte in Berlin. Wie dem „B. T." berichtet wird, finden fortdauernd mit Berliner, wie auch mit auswärtigen Banken wegen Übernahme des Instituts Verhandlungen statt.

Schlesische Holzindustrie - Aktiengesellschaft vormals Ruscheweyh & Schmidt. Der Aufsichtsrat schlägt auch für dieses Jahr eine Dividende von 10 Proz. vor.

Verband deutscher Lackfabrikanten. Die Mitgliederzahl des Verbandes ist im letzten Jahre auf 101 Lackfabrikanten angewachsen. Aus den Mitteilungen, die in der in Leipzig stattgehabten Hauptversammlung gemacht wurden, ist hervorzuheben, daß zwei Kommissionen für Schellack und für Sprit erwählt wurden und angesichts der willkürlichen Preistreibereien der amerikanischen Terpentinöl-Produzenten und der unzuverlässigen Berichte über die Produktions- und Exportverhältnisse dieses Artikels die regelmäßige Beschaffung authentischen Materials über den Terpentinöl-Markt durch die deutschen Konsular-Behörden in Nordamerika beschlossen worden ist. Die nächstjährige Hauptversammlung soll in Wiesbaden stattfinden.

Schlesische Tuchfabrik R. Wolff, Aktiengesellschaft zu Grünberg. Die Generalversammlung am 20. cr. beschloß einstimmig den projektierten Neubau der Spinnerei.

Zucker.

Halle, 21. Sept. Rohzucker. Während der verflossenen Berichtswoche fuhren Fabriken fort, angesichts der bevorstehenden neuen Kampagne ihre teilweise noch vorhandenen kleinen Restbestände abzustoßen. In neuer Ernte kamen einige Partien erstfertiger Ware zum Verkauf; für spätere Lieferungen bekundeten nur einzelne Fabriken Verkaufslust, und mußten Raffinerien, welche verschiedentlich gutes Interesse zeigten, ihren Bedarf vorwiegend aus zweiter Hand decken. Preise konnten sich im Laufe der Berichtswoche nicht behaupten, sind am Schluß aber wieder etwas erholt. Umsatz ca. 60000 Ztr.

Getreide.

Magdeburg, 21. Sept. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unver., engl. gut 160—163, mittel 155—158, gering 140—145, Sommer-Weizen gut 161—165, mittel 155—158, Kolben Sommer, gut 170—172, mittel — —, Rauh- gut 154—158, ausländ. gut 180—185, mittel —.

Roggen fest, inländ. gut 142—152, mittel 138—146, ausländ. gut — —, mittel — — —, gering — —.

Gerste stetig, hiesige Chevalier, gut 155—165 M., mittel 145—152, gering — —, feinste Qualiät über Notiz. Landgerste gut 142—150, mittel 135—140, gering —. Wintergerste gut 125—135, mittel — —, gering — —. Ausländ. Futtergerste, gut 124—126.

Hafer fest, inländischer, neuer gut 142—144, mittel 130—140, gering 120—129, ausländ. gut 142—148.

Mais ruhig, runder gut 129—130, amerik. bunter gut 132—135.

Erbsen ruhig, hies. Viktoria-, gut 170—185, mittel 155—165, grüne Folger gut 175—190, mittel 155—165.

Raps, gut — — — M.

Nordhausen, 21. Sept. Weizen M. 15—16, Roggen 14,50—15,50, Gerste 15,00—16,00, Hafer 13,00—14,00 pro 100 kg.

Nordhausen, 21. Sept. Gelbe Erbsen M. 20—24, weiße Bohnen 26—32, Linsen 28—36, Kartoffeln 4,50—5,00, Stroh 4,00—4,50, Heu 4—5 per 100 kg. Rindfleisch (Keule) 1,50, (Bauchfleisch) 1,40—1,50, Schweinefleisch 1,60—1,80, Kalbfleisch 1,40—1,60, Hammelfleisch 1,40—1,60, geräuch. Speck 1,80—2,00, Eßbutter 2,20—2,60 per 1 kg. Eier 3,80—4,00 per Schock.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 21. Sept. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.)

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,93 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,45 M. höh. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Stroh. Heu etc.

Halle, 22. Sept. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) **1,80** (2,20). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh **1,45—1,50**, Weizenstroh **1,40**, zu Streuzwecken **1,60** (1,85), Breitdrusch **1,60**. Wiesenheu, hiesiges od. Thüringer, beste Sorten **3,00** (3,25—3,50), minderwertige Sorten **2,50—2,75** (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten **3,00** (3,25—3,50), minderwertige Sorten **2,80**. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier **1,10**, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier **2,10**, im einzelnen vom Lager hier 2,60.

Metalle.

New York, 21. Sept. Zinn 31,82—32,12, Kupfer 16,00—16,25 Doll.

Schweinemarkt.

Nordhausen, 21. Sept. Der heutige Markt wies eine starke Zufuhr auf. Das Paar Ferken wurde bezahlt: beste Ware 25—26, mittlere 23—24, geringe 20—22 M.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 21. Sept. abends +1,80, 22. Sept. morgens +1,78.

Leipziger Börse, 22. Septbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,35G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,10G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,15G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,25G
do. do.	4	102,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,10G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	180,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	150,10G
Mansfelder Kuxe . . .	M40	1035,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	178,25G
Hall. Straßenbahn . .	4½	122,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,75G

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	112,50G
Leipz. Baumwollsp.	14	226,00G
do. Kammgarnsp.	7	182,00G
do. Strickgarnsp. A.	4½	— —
Thüring. Wollgarnsp.	12	165,00G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	220,00G
Hall. Zuckerraffin. .	15	188,75G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	227,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	136,00G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	118,00G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,10G
do. do. do.	4	102,90G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	58,00G
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,25G
Naumb. Braunk.-Akt.	10	200,00G
Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	179,00G

Tendenz: fest.

Berliner Börse vom 22. Septbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die bisher obwaltende zuversichtliche Haltung war heute einigermaßen beeinträchtigt durch die Verstimmung über die einer endgültigen Verständigung Deutschlands und Frankreichs über Marokko sich immer von neuem bietenden Schwierigkeiten. Auf einzelnen Umsatzgebieten, insbesondere auf dem Banken-, Schiffahrts- und Bahnenmarkte, erfuhr der Kursstand infolge von Realisierungen mäßige Abschwächungen. Kohlenaktien waren zumeist auf die glänzenden Konjunkturberichte vom Ruhrkohlenmarkte gut behauptet, und Eisenaktien setzten sogar auf die gestrige Preiserhöhung am Düsseldorfer Eisenmarkte und sonstige gute Nachrichten höher ein. Im späteren Verlaufe litten aber auch diese beiden Wertgattungen unter der sich sonst bemerkbar machenden Abspannung. Ausländische Anleihen behaupteten im allgemeinen ihren Kursstand. Japaner waren gebessert; Türkische Lose schwächten sich ab. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen, da auch die Nähe des Ultimos die Unternehmungslust einschränkte. Allgemeine Elektrizitätsaktien waren 2 Proz. niedriger auf die Mißhelligkeiten der Gesellschaft mit der Arbeiterschaft. In der zweiten Börsenstunde besserten sich Eisen- und Kohlenaktien zum Teil wieder etwas, während im übrigen kaum Veränderungen eintraten.

Produktenbörse.

Berlin, 22. Sept.

Weizen 1000 kg Sept. 169,25, Okt. 171,00, Dez. 175,00 M.
Roggen 1000 kg Sept. 153,00, Okt. 152,75, Dez. 156,75 M.
Hafer 1000 kg Sept. 141,50, Dez. 145,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Sept. 130,00, Dez. 127,75 M.
Rüböl 100 kg Okt. 45,80, Dez. 47,10, Mai 49,10 M.

Bei ruhigem Geschäft war die Tendenz für Getreide heute stetig. Zwar ist das Neuangebot in Weizen und Roggen teuer und zurückhaltend, doch waren die Tageszufuhren reichlich, so daß die Mühlen wenig Kauflust bekundeten. Die argentinischen Abladungen blieben unbeachtet. Hafer, Mais und Rüböl ruhig, aber behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 22. Sept. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,10—8,30. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,30—6,60. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack 18,87½. — Gem. Melis mit Sack 18,25. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg

per Sept.	17,00 Gd.,	17,30 Br.,	—,—	bez.,
per Okt.	17,45 Gd.,	17,55 Br.,	—,—	bez.,
per Novbr.	17,35 Gd.,	17,45 Br.,	—,—	bez.,
per Dezbr.	17,45 Gd.,	17,55 Br.,	—,—	bez.,
per Jan.-März	17,80 Gd.,	18,00 Br.,	—,—	bez., ruhiger.

Wochenumsatz 30 000 Ztr.

Hamburg, 22. Sept. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 17,00, per Oktbr. 17,55, per Dezbr. 17,70, per März 18,05, per Mai 18,30, per Aug. 18,60. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 22. Sept., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 38,75 G., Dez. 39,00 G., März 39,25 G., Mai 39,75. Schleppend.

Kursnotierungen

vom 22. Septbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,385bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1975bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,05bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,60bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,42bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,65bz
Italien „	p. 100 Lire	81,30bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bz
Russische „	p. 100 R.	216,20bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	100,90bzG
do. do.	3	89,60bz
do. do. ult.	3	89,50bzB
Preuß. Konsols . .	3½	101,20bzG
do. do.	3	89,60bz
do. do. ult. .	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,80G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,10bzG
do. do.	3½	100,10bzG
Bremer Anleihe 1902	3	86,75B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	86,70bzB
Hamb. Staatsrente.	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	99,25bzG
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	88,20G
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,50bzG
do. X—XXVII	3½	99,50bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,30G
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,30G
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,00B
do. do. 1886. 92	3½	99,40G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,50G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,70G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	— —
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,10G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,50G
do. do. Com.-O.	3½	99,10G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,40bzG
do. do.	3	87,90bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,40G
do. do.	3	87,40bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,00G
do. do. kleine	4½	98,10bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	96,50bzG
do. do. 408 M	4½	96,60bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,50bzG
do. do. kleine	5	102,50bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,75bzG
do. do. kleine	4½	97,75bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	42,50bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,60G
do. Gold	1,60	53,60bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,20bzG
Ital. Rente	4	100,80bzG
do. neue . . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,00bz
do. do. 100 L.	5	103,25bz
Oesterr. Goldrente . .	4	101,70bzG
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4 1/5	— —
do. Papier-Rente	4 1/5	— —

Portugiesen unif. III	3	68,60bzG
Rumänen amort. . .	5	101,40bz
do. do. 1903	5	102,75bzB
do. do. 1890	4	93,25bz
do. do. 1898	4	— —
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,30bzG
do. Gold-Anl. v. 94	3½	85,10bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	91,70bzG
Schweden 1886	3½	98,20bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	83,00bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	86,75bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,40bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	140,90bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	97,90bz
do. do. mittl.	4	98,20bz
do. do. kl.	4	98,20bz
do. Kronen-Rente	4	97,30bz
do. Staatsrente 97	3½	88,30G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	45,00bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	100,90bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	87,75bzG
Lübeck-Büchen . . .	7	189,50bz
Schantungbahn . . .	4	105,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	92,60bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	164,25bz
Elektr. Hochbahn . .	4	124,10bz
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	189,00bzG
Hamburg. Strassenb.	9	194,50bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5 2/5	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	21,50bzB
Warschau-Wiener. .	1,75	138,40bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	114,90bz
Canada-Pac. Sh. . . .	6	175,50bz
Gotthardbahn	6 4/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3 1/5	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	127,00bzG
West-Sizilianische .	2 1/5	50.80bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	95,50bzB
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,40bzB
Dux-Prager do.	3	— —
Österr. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	68,90bz
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	99,20bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	94,60bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	77,80bzG
Wladikawkas v. 1897	4	91,60bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	103,10bzG
do. do. II. P. . .	5	102,80bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,10bzG
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,25G
Portugiesen v. 1886 O.	3	83,75bz
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	88,00bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	169,40bzG
Berliner Handelsges.	8	174,50bz
do. Hyp.-Bank A.	4	124,75G
do. do. B.	4	158,50bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	128,35bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	125,50bz
Darmst. Bk., Markst.	7	152,10bz
Dessauer Landesbank	5	117,90bz
Deutsche Bank . . .	12	243,40bz
„ Überseebank	8	165,30bz
Diskonto-Comm. . .	8½	194,90bz
Dresdner Bank . .	7½	167,70bzG
do. Bankverein	5½	116,80bzG
Essener Kreditanstalt	8	166,25bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	166,75bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	179,70bzG
Magdeburg. Bankv.	7	139,25bzG
do. Priv.-B	5	120,80bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	125,00bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	131,50bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	215,50bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7	158,90bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	200,00bzG
Reichsbank	7,04	158,20B
Russ. B. f. ausw. Hand	9	156,75bz
Sächsische Bank . .	6	135,50bzB
Schaaffhaus. Bankv	7¼	164,20bzG
Schles. Bankverein	7	160,50bzG
Wiener Bankverein	7½	147,40bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Paketf. .	9	169,00bz
Norddeutscher Lloyd	2	134,90bz
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	136,00bz

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	204,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	177,75bzG
Patzenhofer	15	— —
Schönebg. Schl.-Br. .	12	231,50bzG
Schultheiß-Brauerei	16	280,50bzG
Herkules-Br. Kassel .	10	198,25G
Klosterbr. Röderhof.	10	177,00bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	220,00G
Vereinsbr. Artern . .	4½	107,00B

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabrik .	12½	228,25bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	389,00bz
Adler Portl.-Zem.-F.	0	136,00bzB
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	296,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	231,90bz
Anglo-Kont. Guano .	6	117,50bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	128,10bz
Ascania chem. Fabr.	8	163,00bzG
Baer & Stein Metall	15	293,00bzG
Baroper Walzwerk .	0	70,00G
Bergmann Elektr. . .	18	320,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	230,75bz
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	194,60bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	248,25bzG
Berzelius	3	133,00bzG
Beton- u. Monierbau .	8	140,10bzG
Bismarckhütte	16	341,80bz
Bliesenbach V.-A. . .	0	93,00bzG
Bochumer Gussstahl	10	257,60bz
Gebr. Böhler & Co.	10	279,75bzB
Braunsch. Kohlenwk.	10	253,00G
do. do. St.-Prior.	11	270,75bzG
do. Jute-Spinn.	12	225,00bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	137,80bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	108,90bz
Chem. Fabr. Buckau	8	163,00G
Concordia Bergbau .	10	330,00bzG
do. Spinnerei	11	216,50bzG
Consolidat. Schalke .	26	453,75bz
Cottbuser Maschinen	4½	126,25bzG
Cröllwitzer Papierf. .	12	256,00bz
Dessauer Gas	10	208,00bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	130,50bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	285,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	374,00bzG
do. Kabelwerke	3	121,00bzG
do. Waffen u. Munit.	16	320,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	273,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	100,10bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	111,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	183,20bz
Eilenb. Kattun	4½	106,25bzG
Eintracht, Bergw. . .	16	377,50bzG
Elektra Dresden . . .	2	78,50bzG
Elekt. Untern. Zürich	8½	195,10bzG
Eschweiler Bergwerk	14	274,10bzG
do. Eisen	7	157,00bz
Fraustädt. Zuckerf. .	9	167,00bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	150,25G
Geisweid. Eisenw. . .	5	233,90bzG
Gelsenkirchen Brgw.	10	248,50bz
Georg-Marienhütten	3½	113,25bz
do. do. St.-Pr.	5	125,40bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	157,60bzG
Glauziger Zuckerf. .	2	124,10bzG
Greppiner Werke . .	7½	137,25G
Hallesche Maschinen	18	403,50bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	127,00bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	416,50bzG
Harpener Bergbau .	11	225,60bz
Hartmann Maschinen	0	138,50bzG
Harzer A. u. B. . .	0	96,25bzG
Hasper Eisenwerke .	8	242,00bzG
Heinrichshall Chem.	11	200,25bzG
Hemmoor Cementf. .	0	104,10bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	165,50bzG
Höchster Farbwerke	20	392,00bzB
Hörd. Bergw. St.-P., A	8	195,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	252,25bzG
Huldschinsky	6	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	501,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	179,90bz
Kattow. Bergbau . .	10	219,25bzG
Kirchner & Co. . . .	7	212,25bzG
Kölner Bergw. . . .	25	441,75bzG
Köln-Müs. Bergw. cv	0	120,50bzG
König Wilhelm abg	12	283,75bzG
do. St.-Prior.	17	365,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	142,00bzG
Kronprinz Metall .	25	420,00bzB
Kyffhäuserhütte . .	20	— —
Lahmeyer & Co. . .	5	147,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	30	296,00bzG
Laurahütte	11	272,50bzG
Leopoldgrube	4½	113,50bzG
Leopoldshall, St.-Akt	2	86,00bzG
do. Prior.-Akt	5	121,00bzG
Ludw. Löwe & Co. .	10	280,30bzG
Lübecker Masch.-Fb	20	313,00bzG
Masch.-F. Buckau .	0	157,75bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	112,00bzG
Milowicer Eisen . .	10	187,90bzG
Mülheim. Bergwerke	9	203,75bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	155,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	5	139,50bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	159,50bzG
Nordstern Steink. .	14	307,80bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	162,40bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	142,75bz
do. Kokswerke .	9	158,75bz
Orenstein & Koppel	12	225,75bzG
Phönix, Bergbau . .	8	194,75bzG
Posener Sprit A.-G.	16	315,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	— —
Rhein. Metallwaren	0	125,00bzB
do. Vorz.-Akt.	0	131,00bz
Rhein. Stahlwerke .	9	207,90bz
Riebeck Montanw. .	11½	217,50G
Rombacher Hüttenw.	8	236,50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	252,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	157,00bzB
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	115,00bzB
do. do. St.-Pr.	5	127,00B
Sächs. Webst.-F. Sch	12	251,25bzG
Saline Salzungen .	5	120,75G
Sangerh. Maschinenf.	10	245,00B
Schalker Gruben . .	32½	642,25bzG
Schering chem. F.	16	327,25bzG
Schles. Zinkh. . .	19	421,00bzG
Schles. Portl.-Cem. .	10½	215,50bzG
Schneider, Hugo .	10	193,25bzG
Schuckert Elektr. . .	0	134,60bz
Schulz-Knaudt . . .	6	181,75bzG
Siemens Glasind. .	14	276,00bzG
Siemens & Halske .	7	184,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	151,90bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	172,75bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	368,00bzB
do. Vulkan . .	14	311,25bz
Stobwasser Lit. B. .	0	51,25bzG
Stöhr, Kammgarn	5	162,30bzG
Stolberger Zinkh. . .	9	199,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	118,50bzB
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	97,25bz
do. do. Vorz.-A.	5	112,50bzG
Thüring. Salinen . .	2	66,75bzG
Tittel & Krüger . . .	2	121,50bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	176,50G
Wegelin & Hübner .	8	142,00G
Westeregeln Alkali .	15	268,00bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	10	204,00bzG
do. Stahlwerke .	0	142,00bzG
Wittener Gußstahl .	6	266,75bzG
Wrede Mälzerei . . .	1	73,50G
Wurm-Revier . . .	8	— —
Zeitzer Maschinen .	7	202,00G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	215,40	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges. . .	174,60	Japaner 1905	97,75
Kommerz- u. Diskontob.	126,50	Russ. Anleihe 1902. . . .	95,20
Darmstädter Bank	152,10	do. do. 1905. . . .	91,70
Deutsche Bank	243,25	Spanier	94,00
Diskonto-Kommandit . .	195,10	Türken, neue unific. . .	91,40
Dresdner Bank	167,75	Türkenlose	140,75
Nationalbank f. Deutschl.	131,40	Ungarische Kronen . . .	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	164,10	Bochum Gußstahl	258,25
Russ. Bank f. ausw. H. .	158,60	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	287,50
Wiener Bankverein . . .	147,25	Dortmunder Union C. . .	99,10
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	273,10
Franzosen	144,75	Rhein. Stahlwerke	208,25
Lombarden	21,40	Konsolidation	453,75
Anatolier (60%)	119,60	Gelsenkirchen Bergwerk	249,75
Baltimore and Ohio . . .	114,70	Harpener	226,75
Kanada	175,30	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	189,25
Meridionalbahn	152,00	Hamb.-Amer. Paketf. . .	169,60
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt .	145,90
Prinz Heinrichbahn . . .	126,90	Norddeutscher Lloyd . .	135,40
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	183,30
3% Reichsanleihe	89,50	Edison	231,80
6% Buenos	—,—		

Tendenz: fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050922049/fragment/page=0003

Gartenbesitzer und Blumenfreunde wird es interessieren, dass ein neues Katalog-Gartenbuch von M. Peterseims Blumengärtnereien in Erfurt erschienen ist. Es wird eingeleitet mit den Worten:

„Grab' einen Quell in dürren Wüsten-
„sand, pflanz' einen Baum in ödes
„Heideland, auf dass ein Wanderer,
„der nach vielen Jahren an Deinem
„Quell sich labt und Früchte bricht
„von Deinem Baume, froh Dich seg-
„nend spricht: ein guter Mensch ist
„dieses Wegs gefahren."

Das Katalog-Gartenbuch wird — man wende sich direkt an die Gärtnereien Peterseim — kostenlos versandt.

Weintrauben, täglich frisch geschnitten, 10 Pfd.-Postkiste 2.50 M franko bei **C. Dietrich**, Freyburg a. U. Fernsprecher Nr. 20.

Saat-Weizen.
Erste Absaat von **Strubes Sheriff square head,** winterfest und sehr ertragreich, offeriert a Ztr. 10 M Rittergut Obhausen-Johannis bei Querfurt.
Lücke.

Bergamotten z. Einmachen.
G. Renneberg, Charlottenstr. 7.

Gewissenhafter Rat
bei Frauenleiden. Rückporto erbeten Frau **Kratzenberg**, Berlin, Oranienburgerstraße 58.

Für Frauenleiden mit nachweisbar gr. Erfolg. Goßmann u. Frau, Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen geg. 30 ₰ Briefm.

Beste Haut-Creme u. Seifen-Spezialitäten empf. billigst die Parfümerie **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 91.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt, Dompl. 5.
Räuchern w. angenom.

Albert Neubert

Buchhandlung und Antiquariat

Poststrasse No. 7 — **Halle a. S.** — **Poststrasse No. 7**

unweit des Denkmals Kaiser Wilhelms I.

empfiehlt seinen

Journal-Lesezirkel

für deutsche, französische und englische, belletristische und wissenschaftliche Literatur.

Grösstes Institut der Provinz Sachsen.

Auswahl von ca. 180 verschiedenen Zeitschriften.

Hiervon 10 Zeitschriften humoristischen Inhalts.
" 23 Illustrierte Zeitschriften.
" 17 Moden-, Jugend- und Hausfrauen-Zeitungen.
" 10 Unterhaltungsschriften.
" 24 Zeitschriften über Kunst, Musik, Literatur, Theater.
" 12 Zeitschriften über Geschichte, Geographie, Politik.
" 12 Zeitschriften über Literatur, Philologie.
" 5 Zeitschriften über Theologie.
" 48 Medizinische Zeitschriften.
" 13 Zeitschriften über Naturwissenschaft, Gewerbekunde, Technik.
" 6 Zeitschriften Sport, Gartenbau, Jagd.

Vierteljährliches Abonnement schon von 2 Mk. an. — Eintritt jederzeit.
Auswahl der Journale nach Belieben.

Pünktliche Lieferung. — **Saubere Journale.**

Bei Jahres-Abonnement ermäßige ich den Abonnements-Preis um 20%.

Spezial-Verzeichnis kostenlos.

Zum 1. Okt. wird eine Stelle frei in uns. seit 31 J. besteh. Familienpension, verw. Pastor **Fritzsche** u. Töchter, Halle S., Grünstraße 5/6, part.

Für konkurrenzlosen Reklameartikel
Lizenz verkäuflich. Ernstl. Reflektanten belieben Offerten unter **B. c. 2552** bei **Rud. Mosse**, Brüderstraße 4, niederzulegen.

1/16 Parkett Stadttheater abzugeben Streiberstraße 43, part. links.

Fettleibigkeit, Korpulenz, beseitigt garant. unschädlich, ohne Berufsstörg., Ia. Zeugnisse, Thieles Entfettungstee, Paket 1,50 M, nur zu haben in der **Löwen-Apotheke a. Markt.** Best.-Teile: 60 Mille fol., 30 Cichor., 10 Frangul.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 5, zu haben.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift etc. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus**, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Französin.
Melle Jacquier, Jägerplatz 7, pt., erteilt französ. Unterricht.

Stenographie,
Maschinenschreiben, Schönschrift lehrt **Scherf**, Parkstraße 18.

Mal- u. Zeichenunterricht
für Damen und Herren. **Ferd. Otto Schulze**, akad. Maler, Marienstraße 27 b, I.

Klavierunterricht.
Einige Schüler nimmt noch an F. Rewitsch, Schweitschkestr. 11.

Malschule für Damen
von **S. von Sallwürk**, Alte Promenade 8, Eingang D., I. Etage. Beginn des Unterrichts 2. Oktbr. Anmeldungen in der Wohnung Henriettenstraße 24, II., 10—1 Uhr. Näheres Prospekt.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Schreiber
mit guter Handschrift gesucht. Mit Schreibmaschine vertraute Bewerber erhalten den Vorzug. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **W. 2692** an die Exped.

Tüchtiger Barbiergehilfe,
nicht zu jung, sofort oder später auf Stube gesucht. Jahresstelle, Salär 6,50 Mk. Reise vergütet. H. Gorges, Friseur, Thale a. H.

Zuckerfabrik Schwittersdorf
sucht zum sofortigen Antritt einen jungen Schlosser zum Feilen der Schnitzelmesser.

Tüchtige Tischler
für dauernd sucht **Möbelfabrik**, Crossen a. Elster.

Tüchtige Tischler
und Polierer sucht **W. Gustav Köhler**, Nordhausen. c

Malergehilfen
stellt ein **H. Uhlig**, Allstedt S.-W.

Ein junger tätiger
Bäckergeselle zum 1. Oktbr. gesucht. Offerten unter **N. 0403** an die Expedition. c

Gute Rockarbeiter
und einen Tagschneider stellt sofort ein Maßgeschäft **E. Lönne**, Wernigerode a. H. c

Jungen Schneidergesellen
sucht bei gutem Lohn **Richard Hetzschold**, Schneidermeist., Laucha a. Unstrut. Daselbst kann auch sofort oder später ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. c

Junger Schneidergeselle
sofort gesucht. **W. Ohlrich**, Merseburg, Schmalestraße 29. c

9 junge Kellner,
6 ledige Kutscher, 6 junge Hausdiener, 23 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch das **Centralstellenvermittlungs-Bureau**, Inhaber: **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Suche zum 1. Oktober
einen tüchtigen, erfahrenen Verwalter, welcher eine mittlere Wirtschaft allein führen kann. Offerten unter **6539 E.** an die Expedition. Vermittler verbeten.

Kutscher-Gesuch.
Einen älteren ledigen Kutscher, der landwirtschaftl. Arbeiten mit verrichten muß, sucht **Rittergut Oßmannstedt** bei Weimar.

Ich suche
einen ehrlichen, zuverlässig. Mann, der in der Landwirtschaft gut Bescheid weiß und sich allen vorkommenden Arbeiten mit unterzieht. **Louis Müller**, Tröbsdorf, Bahnstat. Kirchscheidungen. c

Suche zum 1. Oktober
einen verheirateten und 2 ledige Knechte. **Reuter**, Kütten. c

Verheirat. Schweizer,
verheiratete Knechte, Ochsenfütterer, Arbeiterfamilie sucht **Wilhelm Bean**, Stellenvermittler, Dachritzstraße 12. c

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Suche sofort
älteren alleinstehenden Mann oder Burschen, 16—18 Jahre alt, zu Pferden, leichte Beschäftigung. **Paffendorf**, Teichstraße 14. c

Einen Lehrling
mit guter Schulbildung suche für mein Baumwollwaren-Engros-Geschäft. **M. Frank**, Meiningen.

Weibliche.

Tüchtige Schneiderin
gesucht. **Neue Promenade 8, II.**

Arbeiterinnen
bei gutem Verdienst für dauernd gesucht. Porzellanfabrik **Hentschel & Müller**, Meuselwitz (S.-A.) c

Landwirtschafterinnen
und Lernende, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche für nur gute herrschaftliche Häuser erhält vorzüglich gute Stellung durch Frau **Marie Wantzlöben**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Ein ält. kräftiges Mädchen,
welches im Haushalt zu helfen und das Vieh zu besorgen hat, sucht zum 1. Oktober **Th. Heidecke**, Mühle Teutschenthal. c

Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen, bei hohem Lohn nach Berlin gesucht, per 1. oder 15. Oktober. Näheres bei Frau **Otto Vogler**, Harz 7, I.

Ein gew. Stubenmädchen,
das schon in Stellung war, sucht bald Rittergut **Roßbach** bei Weißenfels. c

Gesucht i. Offiziershaushalt
Charlottenburg-Berlin ein tüchtiges Mädchen, das selbständig kocht, etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder später. Frau **von Baerensprung**, z. Zt. Altenburg Sachsen-Altenburg.

Saub., ehrliches Mädchen
von 1—1/2 3 Uhr als Aufwartung gesucht. **Meckelstraße 5, III.**, l.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Gelernter Materialist,
verheir., 26 Jahre, doppelte Buchführung, außerdem in d. Zigarren-Branche (Fabrikation) tätig gewesen und gegenwärtig selbständig, sucht baldige oder spätere Stellung irgend welcher Art. Sollte vor fester Anstellung ein gründliches Einarbeiten nötig sein, so verzichtet derselbe auf Gehalt bis für zwei Monate. Auch geeignet für Reiseposten. Gef. Offerten erb. unter **V. 0788** an die Exped.

Junger Mann
mit sehr guten Zeugnissen, 17 Jahre alt, sucht Stelle in Kontor oder Bureau. Offerten unter **P. 0404** an die Expedition. c

Weibliche.

Junges gebild. Mädchen,
im Kochen, sowie allen häuslichen u. Handarbeiten erfahren, wünscht Stellung bei einzelnen Leuten oder Dame zum 1. oder 15. Oktbr. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter **K. 100** postlagernd **Bad Bibra.** c

Junges besseres Mädchen
sucht Stellung bei einzelnen Leuten. Offerten unter **K. 2637** an die Expedition.

Mädchen vom Lande
sucht per sofort oder 1. Oktober Stellung. **Karl Mietze**, Stellenvermittler, Herrenstraße 19.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
mit großem Schaufenster, **Magdeburgerstraße 26**, Nähe Walhalla, ev. mit Wohnung zu vermieten.

Schuhladen Brüderstraße 15.

Gr. Laden mit Hinterraum,
zu jedem Geschäft, auch Kontor passend, zum 1. April 1906 billig zu vermieten. Offerten unter **N. 2640** an die Exped. erb.

Geschäftskeller,
sichere Brotstelle, günstige Gelegenheit für Anfänger, seit 30 Jahren Viktualiengeschäft mit gutem Erfolg betrieben, zu vermieten **Magdeburgerstraße 9.**

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung,
7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per 1. Okt. 1905, I. u II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

Herrschaftliche Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten. Preis 620 Mk. **Germarstr. 3, II.**

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Lindenstraße 57
freundliche Wohnung in der II. Etage für 590 M. einschl. Wassergeld 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Barfüßerstr. 9**, p., l.

Viktor Scheffelstraße 15
herrschaftliche Wohnung, 5 Stuben, Badestube, Innenklosett, Gas, sofort oder später. Näh. **Hermannstraße 36,** parterre.

Kurfürstenstraße 8
schöne Parterre-Wohnung, 3 gr. Stuben, Küche, Bodenkammer u. Keller, 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Barfüßerstraße 9, p., l.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Elegant möbliert. Zimmer
Kleine Klausstraße 6, II., r.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten, Monat 12 Mark, Große Wallstraße 19, II., rechts.

Frdl. mbl. Z. z. vrm. Blücherstr. 6, III.

Geldverkehr.

65,000 Mark
will ich auf ländliche Grundstücke oder Acker ausleihen, auch im einzelnen. Offerten unter **L. 0401** an die Expedition.

Grundstücke.

Wegen Zurückziehung
verkaufe ich mein seit längeren Jahren im Besitz habendes Geschäft, in Stadt, preiswert, großer Umsatz und Extra-Einnahme, bei ca. 18,000 Mark Anzahlung. Nehme gute Hypothek, kleines Grundstück, auch Landgrundstück mit Acker, wenn reell, in Zahlung. Brauerei unterstützt. Passend für Anfänger, auch für Nichtfachleute. Gefällige Offerten unter **A. C.** an die Exp.

Großartige Landwirtschaft
mit vollem Inventar und neuen, massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ist wegen Erbschaftsregulierung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist 25,000 □-R. groß, liegt 15 M. von der Stadt, direkt an See und Wald. Jagdberechtigung auf der ganzen städtischen Feldmark. 1000 □-R. Holzbestand. Jährliche Abgaben nur 15 Mark und viele städtische Berechtigungen. Preis 25,000 M., Anzahlung 12,000 M. Näheres durch **Ch. Scheer**, Ludwigslust in M.

Herrschaftliche Villa,
hervorragend neuzeitlich eingerichteter Neubau, hohe, luftige Räume, herrlicher Balkon nebst Zwerggalerie mit ausgedehntem Blick auf die lieblichen Vorberge des Harzes und des sagenumwobenen Kyffhäusers, in gesunder, waldreicher Gegend gelegen, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bequeme Bahnverbindung zu den belebtesten Ausflugsorten des Harzes. Gefl. Offerten unter **W. 0789** an die Expedition.

Gutverzinsl. Grundstück
mit Laden, Stadtmitte Halle a/S., sofort billig bei 5—8000 Mark Anzahlung verkäuflich. Off. unter **O. 2641** an die Exped. erbeten.

Verkaufe
mein Bäckereigrundstück in kleiner Stadt, Bahnstation, gute Lage, Eckhaus, sehr billig besonderer Gründe wegen. Offerten unter **A. E.** an die Expedition.

Grundstück
mit Bäckerei zu verkaufen. Preis 26,000 M., Anzahlung 5—6000 M., Mietsertrag 1670 M. Offerten unter **M. 0402** an die Exped.

Materialwaren-Geschäft.
Verkaufe mein in kleiner Stadt belegenes Grundstück mit flottem Geschäft (gute Landkundschaft), gute Gebäude, Garten, Extramiete vorhanden, Familienverhältn. halber sofort. Preis nur 13,000 Mark, Anzahlung 5000 Mk., Rest zu 4% lange Jahre fest. Offerten unter **T. 0786** an die Exped. c

Material-, Kurz- und Schnittwarengeschäft nebst Kohlenhandlung sofort zu verpachten oder zu verkaufen, auch geteilt. **Bernh. West**, Polleben.

Ein gutgehendes
Materialwaren-Geschäft mit Schnaps- und Flaschenbier-Handel und Schweineschlächterei. Umsatz jährlich 17,000 M., ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **W. Hesse**, Volkstedt bei Eisleben. z

Verkäufe.

Blüthner-Flügel,
fast neu, prachtvoller Ton, verkauft äußerst preiswert **B. Döll**, Große Ulrichstraße 33.

Ladeneinrichtung,
als 2 Kastenregale, verschiedene Fachregale, Ladentisch etc., wegen Geschäftsaufgabe spottbillig. **Staßfurt**, Steinstraße 15. c

Holzwolle in Ballen
und einzeln Gr. Märkerstr. 23.

Laden-Einrichtungen,
Kastenregale, Warenschränke, Fachregale, Ladentische mit und ohne Marmorplatten, von 1,50 m bis 6 m lang, ein Kastenregal mit 145 Kästen, 5 m lang, alles billig. **Friedrich Peilcke**, Geiststraße 25. Telephon 2450.

Rein amerik. Rippentabak,
Pfd. 20 Pfennig. **H. W. Haacke**, Große Klausstraße 16.

Gebrauchter Röhrenkessel
für Dampfheizung, wegen Anschaffung eines größeren, zu verkaufen. **Ankerstraße 3.**

Guterhaltener
Krankenfahrstuhl zu verkaufen. Zu erfragen **Filiale Löbejün.** c

Fuhrwerkswage,
5000 kg Tragfähigkeit, mit Wiegeschale, sowie ein Speicherwinden-Aufzug, bis 1500 kg, billigst abzugeben **Bruno Neumann**, Mech. Werkstätte, Sangerhausen. c

Aelteres Arbeitspferd,
von zweien die Wahl, gut im Zuge, verkauft sofort **Paffendorf**, Teichstraße 14. c

Verkaufe
30 Stück überzählige Schafe. **Alphons Schilling**, Hohlstedt bei Wallhausen. c

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlasse, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner** Schülershof 1.

Keiter-Aepfel
kauft jeden Posten **Ed. Brohmers Wwe.**, Freyburg a. U. c

Ein Paar Schimmel
oder Rappen, flotte Gänger, 1,70 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nn. 726** an die Expedition.

Vermischtes.

Alleinsteh., unabhängiger
Fabrik- und Gutsbesitzer, 46 Jahre, ca. 80,000 Mk. Vermögen, möchte Heirat mit unabhängigem Fräulein oder Witwe, wenn auch mit Kindern. Vermögen ca. 50,000 Mark, welches sie für sich behalten kann. Spec., nicht anonyme Off. unter **A. D.** an die Expedition.

Glückliches Heim
wünscht junger Kaufmann, evg., selbständig, mit 60,000 Mark Vermögen, große, schlanke Statur, angenehmes Aeußere, eigene Grundstücke. Passende Damen mit liebevollem Wesen, bis 32 Jahre, werden gebeten, ihre Off. unter **6534 Z.** mit Angabe der Verhältnisse und möglichst mit Photographie in der Expedition niederzulegen. Diskretion Bedingung.

Zum Ausbessern
in und außer dem Hause empfiehlt sich **Meckelstraße 9, II. Schüler.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050922049/fragment/page=0004